

Bereich Wohnen für Erwachsene


Wohnbereich „Lutherhaus“

Leistungsbeschreibung



Version 2.0

Bereichsleitung: Nicole Munick

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	
	Leistungsbeschreibung	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Der Standort	4
3	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	5
3.1	Kapazität.....	5
3.2	Art der Räume	6
3.3	Außenanlage.....	7
3.4	Besonderheiten	8
4	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte.....	9
4.1	Pflege / Selbstpflege	9
4.2	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	10
4.3	Beschäftigung / Lebensführung	10
4.3.1	Angebote im Haus.....	11
4.3.2	Bereichsübergreifende Angebote.....	12
4.3.3	Außerhäusliche Angebote.....	13
4.4	Besonderer Betreuungsbedarf	14
5	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur	15
5.1	Personenkreis	15
5.2	Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote	15
5.3	Tagesstrukturierende Angebote.....	16

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

1 Einführung

Für die Wohnstätte Lutherhaus gilt übergeordnet das Gesamtkonzept des Bereiches Wohnen für Erwachsene der Samariteranstalten Fürstenwalde.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Wohnstätte Lutherhaus mit ihren konkreten Leistungen und Angeboten dar.

Sie dient der Präsentation des Lutherhauses und ist insbesondere auch für leistungsberechtigte oder zukünftig leistungsberechtigte Personen und deren Angehörige zur Information gedacht.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kluge	2.0	3 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

2 Der Standort

Die Erwachsenenwohnstätte Lutherhaus befindet sich auf dem Zentralgelände der Samariteranstalten in Fürstenwalde Süd, ebenso die Räumlichkeiten der Tagesstruktur im Haus Arche und im Haus Posen.

Der begrünte Innenhof mit altem Baumbestand ist ansprechend gestaltet. Es können verschiedene Schaukeln genutzt werden. Vielfältige Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen oder zu unterschiedlichen Freizeitaktivitäten ein. Auf der anliegenden Grünfläche kann gegrillt werden.

Auf dem rollstuhlgerechten Gelände befinden sich die Samariterkirche, eine Physiotherapie mit Bewegungsbecken, eine Turnhalle und eine Küche mit Kantine.


In unmittelbarer Umgebung sind diverse Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Arztpraxen, Restaurants sowie Frisör- und Kosmetiksalons. In wenigen Minuten erreicht man zu Fuß das Stadtzentrum. Auf Wunsch kann auch der Bus genutzt werden, der direkt vor dem Gelände hält.

In der Stadt Fürstenwalde finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt. Es gibt einen restaurierten Dom, die Kulturfabrik mit zahlreichen Angeboten, einen Tierpark, das Schwimmbad „Schwapp“, das Stadtmuseum mit ständig wechselnden Ausstellungen, ein Kino, eine Freilichtbühne und vieles mehr.

Der zentralgelegene Bahnhof bietet eine sehr gute Anbindung mit Bus und Bahn nach Berlin, weiteren Städten und Orten, z.B. nach Bad Saarow.

Die wasser- und waldreiche Umgebung lädt zu schönen Ausflügen und Erholungsmöglichkeiten ein.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kluge	2.0	4 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

3 Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

Im Lutherhaus gibt es 3 Wohngruppen.

Ab dem 18. Lebensjahr besteht die Möglichkeit, in ein Einzelzimmer einzuziehen. Jede*r Bewohner*in, selbstverständlich auch mit einer Komplexbehinderung, kann hier bis ins hohe Alter in seinem vertrauten Wohnumfeld betreut werden.

Die Zimmer sind mit TV-Anschluss ausgestattet. Sie werden mit eigenen Möbeln und nach eigenem Geschmack individuell eingerichtet.

Die Wohngruppen sind mit diversen Hilfsmitteln ausgestattet, wie z.B. mit Fahrstuhl, Handläufen und Liftersystemen zum Umsetzen der Rollstuhlfahrer*innen.

3.1 Kapazität

	WG1	WG2	WG3
 Bewohner*innen-Anzahl	10	14	14
 Bewohner*innen-Zimmer	10	14	14
 rollstuhlgerechte Zimmer	ja	ja	nein
 Fahrstuhl	ja	ja	ja
 Separate Wohnung	-	-	-
 Kleintierhaltung	-	-	-

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

3.2 Art der Räume

	WG1	WG2	WG3
 Wohnküche	1	-	-
 Wohnzimmer	-	1	1
 Esszimmer	-	1	1
 Küche	-	2	1
 Rollstuhlgerechte Dusche/WC	1	2	2
 Separates WC	1	-	-
 Bad (Wanne, Dusche, WC)	1	1	1
 Waschmaschinenraum	2	2	2
 Entspannungsraum mit Wasserbett		1	
 Multifunktionsraum		1	
 Dienstzimmer	2	1	1
 Medikations-Dienstzimmer	1	-	-

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

Der Entspannungsraum in der unteren Etage, welcher von allen Wohngruppen genutzt werden kann, dient der Erholung und speziell der sinnlichen Wahrnehmung, z.B. der visuellen, akustisch-vibratorischen und taktilen Wahrnehmung.

Der Raum ist eingerichtet mit Wasserbett, Lichtprojektoren, Wassersäule, einem Diffuser für Aromatherapie, LED-Sternenhimmel u.v.m.






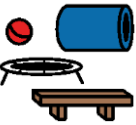

Ebenfalls in der unteren Etage befindet sich ein modern ausgestatteter Multifunktionsraum, der von allen Bewohner*innen des Hauses für Freizeitaktivitäten oder Feiern im größeren Rahmen (z.B. für das gemeinsame Filme anschauen, für die Haus-Silvesterparty oder Geburtstagsfeiern) genutzt werden kann.

Dieser Raum ist ausgestattet mit einer großen Leinwand, Beamer, Musikanlage sowie variabel kombinierbaren Tischen. Für besondere Lichteffekte gibt es eine LED-Lichtanlage.

Dieser Multifunktionsraum dient ebenso dem Team für Dienstbesprechungen oder für interne Schulungen.

Bei Bedarf kann der Raum mit Hilfe einer flexiblen Faltwand geteilt werden und ist dann für 2 verschiedene Aktivitäten gleichzeitig nutzbar.

3.3 Außenanlage

	Grünfläche/Bäume mit Sitzgelegenheiten
	Grillplatz mit Sonnenschirmen
	Hochbeete
	verschiedene Schaukeln (auf dem Gelände)
	verschiedene Trampoline (auf dem Gelände)
	Bewegungsparcours (auf dem Gelände)
	kleiner Fußballplatz (auf dem Gelände)

3.4 Besonderheiten



Wintergarten auf WG 3



große innenliegende, überdachte Balkone auf WG 1 und WG 2



Keller für Fahrräder



verschiebbarer Schuppen (Grill, Gartenmöbel)



Internetzugang

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	
	Leistungsbeschreibung	

4 Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Die Wohnstätte Lutherhaus orientiert sich an der Zielstellung, den Bewohner*innen ein Zuhause zu bieten und ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern. Dabei wird den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen soweit als möglich Rechnung getragen.

Schwerpunkte sind die Entfaltung der Persönlichkeit im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich, welche auch mittels Betreuungsschwerpunkten mit und für jede*n Bewohner*in geplant und durchgeführt werden. Dabei ist das Ziel die Befähigung, ein weitestgehend selbständiges und eigenverantwortliches Leben führen zu können.

4.1 Pflege / Selbstpflege

Die Pflege/Selbstpflege beinhaltet ein Wohlfühlen in den Grundbedürfnissen, wie in Körperpflege, Hygiene, lebenspraktischer Eigenversorgung, Mobilität und einem ausgeglichenen Wechsel von Betätigung und Entspannung. Diese sind die Basis für alle Aktivitäten.

Orientiert an den Ressourcen jedes Einzelnen werden die unterschiedlichen Tätigkeiten selbständig, mit assistierender Hilfestellung oder stellvertretend ausgeführt.

Die individuelle Körperpflege richtet sich nach den Bedürfnissen und Vorlieben der Bewohner*innen und beachtet die Privatsphäre.

Persönliche Wünsche können assistierend begleitet werden, wie z.B. Frisör- und Kosmetikbesuche.

Regelmäßig werden in den Wohnbereichen Fußpflege- und Frisörtermine (durch externes Personal) organisiert und angeboten.

Die Mahlzeiten der WG 2 liefert vorrangig die Zentralküche. Spezielle Kostformen werden bei Bedarf berücksichtigt.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich von der zentralen Versorgung abzumelden und sich selbst oder teilweise selbst zu versorgen. Diese Möglichkeit nutzen die WG 1 und WG 3. Sie werden nur mit dem Mittagessen zentral versorgt und kaufen Lebensmittel je nach Bedarf selbst oder mit Assistenz ein.

In der WG 1 des Lutherhauses liegt der Schwerpunkt darauf, durch unterschiedlichste Angebote verschiedene Geschmacksrichtungen von Lebensmitteln und Speisen kennenzulernen und auszuprobieren, um daraus Vorlieben entwickeln zu können. Dies ist die unabdingbare Voraussetzung, um eine eigene Auswahl treffen zu können.

Die Bewohner*innen der WG 3 trainieren in Assistenz die Planung und Durchführung von Mahlzeiten und Speisenzubereitungen. Dazu erfolgen unterstützend die Bedarfsermittlung, die Einteilung des vorhandenen Budgets sowie der Einkauf der notwendigen Lebensmittel, um dann im Anschluss die zuvor gewünschten Gerichte gemeinsam herzustellen. Dieses intensive Training wird teilweise auch im Rahmen von Betreuungsschwerpunkten realisiert.

Einkäufe für den Eigenbedarf werden regelmäßig angeboten und assistierend begleitet oder werden eigenständig durchgeführt. Barbeiträge können von den Bewohner*innen eigenverantwortlich und/oder unterstützend verwaltet werden.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Kluge	2.0	9 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

Die Zimmerreinigung orientiert sich an den Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner*innen, d.h. sie erfolgt selbständig, kann assistierend unterstützt oder stellvertretend ausgeführt werden.

Die Gemeinschaftsräume werden überwiegend von Hauswirtschaftskräften gereinigt. Je nach Möglichkeit übernehmen die Bewohner*innen Teilaufgaben, z.B. Geschirrspüler ein- und ausräumen, Müllentsorgung, Fußboden fegen usw.

Die Wäschepflege in der WG 1 und WG 2 wird überwiegend stellvertretend übernommen. Entsprechend der individuellen Fähigkeiten der Bewohner*innen und auf Wunsch können das Waschen sowie die Pflege der Wäsche unter Assistenz angeleitet werden. In der WG 3 des Lutherhauses gehört die assistierte oder die selbständige Ausführung der persönlichen Wäschepflege als fester struktureller Bestandteil zum Wochenablauf.

Es gibt individuelle Ruhe-, Schlaf- und Aufstehzeiten, selbstverständlich auch im Urlaub und am Wochenende.

Um individuelle Bedürfnisse in der Nacht erfüllen zu können, steht eine durchgehende nächtliche Betreuung zur Verfügung.

4.2 Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die medizinische Betreuung erfolgt nach dem Prinzip der freien Arztwahl.

Akute und turnusmäßige Arztbesuche sowie erforderliche Facharzttermine werden im Allgemeinen durch Mitarbeiter*innen organisiert und je nach Bedarf assistierend begleitet oder selbständig durchgeführt.

Regelmäßig werden visuelle Gesundheitschecks vom Mitarbeiter angeboten, dokumentiert und ggf. entsprechende medizinische Maßnahmen eingeleitet.

Medizinische Leistungen, wie das Bereitstellen und die Gabe von Medikamenten sowie die Durchführung von Verordnungen, werden auf ärztliche Anweisung durch unterwiesenes Personal der Wohnstätte erbracht.

Geordnete Rezepte werden durch einen Apothekenservice abgeholt und die Medikamente ins Haus geliefert.

Über die Grundpflege hinausgehende medizinische Leistungen werden von den Mitarbeitenden des Hauses nicht erbracht, können aber bei Bedarf in Absprache mit einem ambulanten Pflegedienst realisiert werden.

Die Versorgung und Wartung der Hilfsmittel ist fachspezifisch in Kooperation abgesichert.

4.3 Beschäftigung / Lebensführung

Die Wahrung persönlicher Interessen mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben wird durch entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig, teilweise auch gruppenübergreifend, angeboten.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kluge	2.0	10 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

Persönlich wertvolle Tages- und Wochenstrukturen gewährleisten die erstrebte Lebensqualität. Individuelle Freiräume werden favorisiert.

In Gesprächsrunden werden aktuelle Themen, welche die Bewohner*innen bewegen, besprochen. Diese können z.B. in Form von Gruppennachmittagen oder -versammlungen stattfinden. Hierbei wird auch Wert auf die individuelle Mitsprache jedes Einzelnen gelegt.






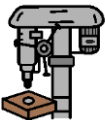
In persönlichen Gesprächen wird der/die Einzelne angeregt, sich mitzuteilen, um eigene Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken und eigene Vorlieben pflegen zu können. Diese dienen als Grundlage, um soziale Beziehungen anbahnen und ausbauen zu können.

Ein bedeutender Aspekt in den individuellen Gesprächen ist die Biografiearbeit. In diesen Gesprächen werden Erlebnisse und Probleme der Vergangenheit, der momentanen Lebenssituation sowie Wünsche und Erwartungen für die Zukunft besprochen.






Aufkommende Fragen zur Partnerschaft und Sexualität werden persönlich und vertraulich behandelt.

Unterstützende Kommunikationshilfen (z.B. PCS-Piktogramme, TEACCH-Pläne, Talker, Gebärden u.a.) werden je nach persönlichen Möglichkeiten eingesetzt und angewendet. Folgende Aktivitäten werden den Bewohner*innen direkt angeboten oder durch verschiedene Veröffentlichungen zugänglich gemacht:








4.3.1 Angebote im Haus

	Bewegungsangebote (Fahrrad, E-Fahrrad für Rollstuhlfahrer, Spaziergänge)
	Feste feiern (Geburtstag, Hausfest, Silvester, Feste im Jahreskreis,)
	Entspannung (Wasserbett, Sinneswahrnehmung)
	kochen und backen
	Kino
	AG Holzbearbeitung

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	










	Musikkreis (Gitarre, singen, Orff-Instrumente)
	Bastelangebote
	Garten-AG
	Urlaubs- und Tagesfahrten
	Angehörigentreffen

4.3.2 Bereichsübergreifende Angebote

<small>Fest</small> 	Teilnahme an bereichsübergreifenden Festen (z.B. Samariterfest, Weihnachtsmarkt, Schließzeit-Angebote)
	Themencafé
	Gottesdienste in der Samariterkirche oder in Fürstenwalde
	Samariter-Chor
	physiotherapeutische Angebote (Bewegungsbecken)
	Redaktionskreis „mittendrin“
	Inklusionskreis „Mit-Bestimmer“

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

4.3.3 Außerhäusliche Angebote

	Urlaubsreisen/Tagesfahrten
	Freizeitpark-Besuche
	Tierpark-Besuche
	Schwimmbad-, Therme-Besuche
	Besuch kultureller Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Stadtfeste)
	Töpferwerkstatt-Besuche
	Restaurant-Besuche (themenbezogene Besuche mit Vorbereitungen)
	Stadtbibliothek
	Einkäufe

Diese Angebote werden interessenbezogen und entsprechend der Fähigkeiten und Fertigkeiten den Bewohner*innen unterbreitet.

Die Aktivitäten werden stellvertretend durch Mitarbeiter*innen geplant und organisiert.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kluge	2.0	13 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

4.4 Besonderer Betreuungsbedarf

In einzelnen Lebensformen ist es möglich, dass Bewohner*innen Besonderheiten entwickeln, die einen speziellen Betreuungsbedarf erfordern.

Ausgehend vom Normalisierungsprinzip, welches sich an den Normen und Werten der Gesellschaft orientiert, wird bei Bewohner*innen mit speziellen Bedarfen fachlich und interdisziplinär zusammengearbeitet. Das beinhaltet unter anderem Fallbesprechungen, das Erarbeiten und Umsetzen von Kriseninterventionsplänen sowie Supervisionen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht mit den Mitarbeiter*innen der WfbM, der Tagesstruktur, den Angehörigen/Betreuer*innen und den Fachärzt*innen.

Bei stark ausgeprägten selbstbewertenden Verhaltensweisen, an der Grenze zur neurotischen Entwicklung, ist therapeutische Intervention eine praktische Methode. Diese Form der Leistung wird an externes Fachpersonal weitervermittelt.

Um Verhaltensproblematiken vorzubeugen bzw. zu mindern, finden regelmäßig Teamsitzungen zur Reflexion des Verhaltens der Bewohner*innen und Auswertungen der Dokumentation statt.

Individuelle Betreuungsangebote und Vereinbarungen werden mit den Bewohner*innen abgestimmt, um die Motivation zur Eigenaktivität zu fördern und bestimmte Maßnahmen zu erklären.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Kluge	2.0	14 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus		
	Leistungsbeschreibung		

5 Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur

5.1 Personenkreis

Durch die Betreuung in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung sowie in der Tagesstruktur wird ein Zweimilieuprinzip gewährleistet. Der Wechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in einer Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

Die Tagesstruktur betreut Bewohner*innen aus den Erwachsenenwohnstätten, die noch nicht oder nicht mehr an externen Maßnahmen, insbesondere am Arbeitsleben, teilnehmen können.

Dabei unterscheiden sich die Tagesstruktur „Arche“ und die Tagesstruktur „Senioren“. In der Tagesstruktur „Senioren“ werden Bewohner*innen ab dem Eintritt ins Rentenalter betreut.

5.2 Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote

Die tagesstrukturierenden Angebote sind geprägt durch die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse, das aktuelle und individuelle Lebensthema, ebenso sind sie abhängig von der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Bewohner*innen.

Eine tagesstrukturierende Betreuung kann zusätzliche Anregungen, Erlebnisse und wertvolle soziale Begegnungen sowie Erfahrungen in einer Gemeinschaft außerhalb der sonst üblichen sozialen Settings bzw. Wohn- und Gruppenstrukturen ermöglichen.

Um den individuellen Bedarfen der Bewohner*innen gerecht zu werden, sowie ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern, beinhaltet die Tagesstruktur verschiedene Angebote. Dabei werden die persönlichen Wünsche, Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt. Die Selbstbefähigung der Bewohner*innen unter Wahrung der größtmöglichen Selbstbestimmung steht selbstverständlich auch bei den tagesstrukturierenden Angeboten im Vordergrund.

Die tagesstrukturierenden Angebote können neben der individuellen Basisversorgung im Bereich Assistenz bei Mahlzeiten und Pflege (Körperpflege/Hygiene) verschiedenste Angebote zur Strukturierung des Alltags sowie zur Teilhabe an der Gemeinschaft und an der Gesellschaft bieten. Die Teilnehmer*innen können selbständig entscheiden, ob und welche Angebote sie nutzen möchten. Auf einen Wechsel von Aktivitäten und Entspannung wird geachtet.

Im Vordergrund der angebotenen Aktivitäten stehen der Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Befähigung zur Kommunikation sowie die Motivation und Anleitung zur Alltagsbewältigung.

Weitere wichtige Ziele in der Betreuung sind ebenso die Förderung sozialer Beziehungen der Teilnehmer*innen untereinander. Gemeinsam Erlebtes oder die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten fördern die Gemeinschaft sowie die individuellen sozialen Kompetenzen. Somit kann auch eventuellen Isolations- und Vereinsamungstendenzen aktiv entgegengewirkt werden.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS LUTHER	24.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Kluge	2.0
				15 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Lutherhaus	
	Leistungsbeschreibung	

Die Mitarbeitenden motivieren jede*n Bewohner*in individuell zur Teilnahme an den tagesstrukturierenden Angeboten.

Das individuelle Wunsch- und Wahlrecht bei den Angeboten wird berücksichtigt.

Altersgerechte, biografische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag und geben wichtige Anregungen und Impulse zur Interessenwahrnehmung und -erweiterung.

Immer wiederkehrende Angebote und Rituale, wie z.B. die „Morgenrunde“, haben einen hohen Wiedererkennungswert und bieten somit Sicherheit und Vertrautheit für die einzelnen Teilnehmer*innen.

5.3 Tagesstrukturierende Angebote

Die direkten Betreuungsleistungen werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Freitag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr angeboten. Ausnahmen sind Feiertage.










Die hier aufgeführte Planung wird inhaltlich tagesaktuell konkretisiert und entsprechend der individuellen Bedarfe der betreffenden Bewohner*innen gestaltet.

Tagesplanung

Zeit	Tagesstrukturierende Angebote
09:00 - 10:00	„Ankommen“ ³⁷ Gespräche, „Morgenrunde“ (Reflexion des vergangenen Tages, Tagesplanung), ggf. Toilettengänge
10:00 - 12:00	Getränkeangebote, Spaziergang bzw. Aufenthalt/ Beschäftigung im Freien (witterungsabhängig) bzw. individuelle Beschäftigungsangebote nach Bedarf, ggf. Toilettengänge
12:00 - 13:00	Mittagessen, Getränkeangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, ggf. Toilettengänge
13:00 - 15:00	nach Bedarf Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigungsangebote, Getränkeangebote, ggf. „Abschiedsrunde“

Mögliche Angebote und Aktivitäten

	Morgenkreis (Geburtstage, Zeitungsschau, Tagesplanung u.ä.)
	Bewegungsangebote (Spaziergänge, tanzen, Gymnastik)
	physiotherapeutische Angebote
	logopädische Angebote
	Gartenarbeiten, Pflanzenpflege
	Aquarium
	Begegnung mit Tieren (z.B. Therapiehund)
	kochen und backen
	Sinneswahrnehmung (Düfte, Lichteffekte, Musik, Naturmaterialien)
	Entspannung auf dem Wasserbett
	basteln, Arbeit mit verschiedenen Materialien (Papier, Filz, Holz)
	Erhalt lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten (Tisch decken, Müll)
	Klangschalen

	grillen
	reiten
	Ausflüge (z.B. Busfahrten)
	musikalische Angebote
	Einkäufe
	Feste, Feiern entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises
	Kremserfahrten
	Fahrradrikscha (E-Rad für Rollstuhlfahrer)
	individuelle Gespräche (z.B. Biografiearbeit, interessenbezogene Angebote)